

■ Kulturszene

Klöster, Kirchen und Kapellen

Oberalteich: Lichtbildervortrag von Hans Neueder im Kulturforum

(ho) Wie sehr das Christentum zur Heimat gehört, zeigte am Mittwochabend Heimatpfleger Hans Neueder in einer Lichtbilderschau im Kulturforum in Oberalteich. Die zahlreichen Interessenten staunten über die Vielfalt von Kulturdenkmälern, die es im Landkreis Straubing-Bogen zu bestaunen gibt. Selbst Heimatkenner war manche Kirche, mancher Wallfahrtsort oder eine der gezeigten Kapellen und Wegkreuze unbekannt. Der Vortrag ermunterte viele zu einem Besuch oft versteckter Orte im Wald oder im Gäuboden. Viele Orte mit Kirchen und Kapellen gehen zurück auf die Klöster, die es bei uns gab oder auch noch gibt.

Während manches Kloster durch die Säkularisation verschwand, haben sich andere behauptet. Heute übernehmen sie die Seelsorge in vielen unbesetzten Pfarreien oder haben sich auf Ausbildungsstätten, Schulen oder auf die Jugendarbeit umgestellt wie Mallersdorf, Aiterhofen und Windberg. Dabei unterschied Neueder zwischen Pfarreien und Kirchen, die zu einem Kloster gehörten und von dort aus betreut wurden und Kirchen und Kapellen, die ein großer Hofherr oder ein Privatmann gebaut haben. Aber auch Kapellen in Schlössern gibt es zu bestaunen.

Ein tiefer Einschnitt war die Säkularisation, die viele Kirchen und Kapellen für überflüssig hielt und diese dann dem Verfall preisgegeben waren. Neueders Aufnahmen erstreckten sich von Weissenberg bei Schwarzach bis Niederachdorf und von Konzell bis ins Labertal und ließen auch versteckte Einöden im Wald und im Gäuboden nicht aus. Freilich, die Erfassung aller Denkmäler und Wegkreuze hätte den Rahmen des Vortrags gesprengt.

Während manche Kirche oder Kapelle verschwunden ist, wurden in der letzten Zeit viele Denkmäler restauriert und erscheinen in neuem Glanz. Aber auch viele Neubauten entstanden, wenn man an die Kapellen in Breitenweinzier, Waltersdorf und Hunderdorf und an vielen anderen Orten denkt. Diese gehen auf Initiative von Dorfgemeinschaften oder auf Gelübde zurück, sind aber nicht nur bestaunenswerte Denkmäler, sie werden durch Mai-

Zeit für ein Zeltfestival

Bogen: 20 Jahre Agentur Showtime

(erö) Von Freitag, 31. Mai, bis Sonntag, 9. Juni, feiert die Konzertagentur Showtime ihr 20-jähriges Bestehen als Eventveranstalter. An zehn Tagen erwartet die Zuschauer ein täglich wechselndes Unterhaltungsprogramm für jeden Geschmack. Kulisse ist ein Zirkuszelt mit einem Durchmesser von 36 Metern und 13 Metern Höhe auf dem Festplatz in Bogen. Das Programm bestreiten dort Hans Söllner (31. Mai), die Ladiner (1. Juni), die Original-Sesamstraße (2. Juni, 14 Uhr) und Toni Lauerer (2. Juni, 19 Uhr), das Kluftinger-Autoren-Duo Klüpfel und Kobr (3. Juni), Lizzy Aumeier (5. Juni), Europas verblüffendster Mental Magier Thorsten Havener (6. Juni), die Spider Murphy Gang (7. Juni) und das angesagte Kabarettduo Da Bertl und i (9. Juni). Am Dienstag, 4. Juni, lädt die Agentur zu einem besonderen Comedy-Abend mit dem Duo Mark'n Simon ein. Der Eintritt hierzu kostet nur drei Euro an der Abendkasse und ist für alle, die schon eine Karte für eine der anderen Veranstaltungen haben, kostenlos.

Karten für alle anderen Abende gibt es beim Straubinger Tagblatt und allen Geschäftsstellen sowie per Post unter Telefon 09422/805040. Eine Übersicht über das komplette Festivalprogramm auch auf www.agentur-showtime.de.



Die Wallfahrtskapelle Heilbrunn.

andachten, Bittgänge und auch Gottesdienste mit Leben erfüllt. Jedenfalls lohnt es sich, mit offenen

Augen die Heimat zu erforschen und auch versteckte Ziele anzustreuen.

„Mit der langen Stang“

Bogenberg: Bilderausstellung zur Wallfahrt

Die derzeitige Sonderausstellung „Typisch Landleben?“ im Kreismuseum Bogenberg zeigt historische und neue Fotografien vom Leben auf dem Land seit 1900.

Dazu gehört auch religiöses Brauchtum wie die Holzkirchener Pfingstwallfahrt auf den Bogenberg und das Englmarisuchen in Sankt Englmar.

Diese beiden Veranstaltungen bilden seit Langem einen markanten Höhepunkt im kirchlichen und profanen Leben des Landkreises. Verstärkt seit den 20- und 30er-Jahren haben Profi- und Amateurfotografen diese Ereignisse abgelichtet. In der Ausstellung sind Bilder dazu von Erika Groth-Schmachtenber-

ger und von Bruno Mooser zu sehen. Auch rückt die Dauerausstellung des Museums die Holzkirchener Wallfahrt in den Mittelpunkt und verbindet diese Wallfahrt mit der Kulturgeschichte des Bogenberges allgemein.

Zahlreiche interessante, wertvolle und teilweise seltene Exponate erzählen Geschichte und Geschichten vom Bogenberg als dem Heiligen Berg Niederbayerns.

Das Museum hat geöffnet: Sonntag und Feiertag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Samstag 14 bis 16 Uhr. Führungen für Gruppen ab zehn Personen können auch außerhalb der Öffnungszeiten reserviert werden unter Telefon 09422-5786.



Historische Fotos der Wallfahrt werden bei der Ausstellung gezeigt.

■ Personen und Aktionen

75. Geburtstag

Josef Limmer aus Ichenberg feierte seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar wurde in Paring bei Langquaid geboren. Der gelernte Spengler lernte seine Frau Martha 1961 in Langquaid kennen, wo sie als Hausangestellte arbeitete. Nach ihrer Hochzeit 1962 lebten sie erst in Straubing. Zwei Jahre später zogen sie ins Elternhaus von Martha nach Ichenberg, um die alleinstehende Mutter zu unterstützen. Dort richteten sie sich auch Jahre später ein schönes Einfamilienhaus. Viele Jahre war Josef Limmer bei der Firma Bischof und Klein als Maschinenführer, anschließend als Betriebsratsvorsitzender beschäftigt. Seit Josef und Martha in Rente sind, widmen sie sich mit ganzem Eifer ihrem Garten und der kleinen Landwirtschaft. Die Familie steht für sie immer im Mittelpunkt und für ihre beiden Kinder Helmut und Helga sind sie eine große Hilfe. Sein ganzer Stolz sind die drei Enkelkinder Daniel, Thomas und Lisa, für die er immer da ist. Bürgermeister Kienberger und Gemeinderat Josef Sterr wünschten dem rüstigen Jubilar für die Zukunft alles Gute und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie. Der Bayerische Wald-



verein, Sektion Konzell, mit Vorsitzenden Erwin Maier, Erich und Anneliese Sterr sowie Josef Sterr gratulierten ihrem rührigen Mitglied und langjährigen Wegewart. Josef Limmer organisiert für den Verein die traditionelle Waldweihnacht, die immer sehr stimmungsvoll gestaltet ist. Ebenfalls wünschten der Schützenverein Landorf, dessen Vorstand Josef Limmer auch viele Jahre war und die FFW Landorf ihrem langjährigen Mitglied alles Gute. – Bild: Josef Limmer mit Bürgermeister Michael Kienberger, Josef Sterr von der Sektion Konzell und seiner Frau Martha. (Foto: rs)

Basarteam spendet

64 Helferinnen unterstützen mit ihrer aktiven Mitarbeit das Basarführungsteam Aiterhofen bei der Durchführung des alljährlichen Frühjahrs- und Herbstbasars. Für den 21. September, an dem der Herbstbasar für Kinderbekleidung und Saisonartikel in der Mehrzweckhalle und der Klosterturnhalle stattfinden wird, laufen bereits erste Vorbereitungen. Den Erlös von 300 Euro aus den Einnahmen des diesjährigen Frühjahrsbasars spendete das Team nun der Angela-Fraundorfer-Realschule. Dadurch können neue Medien für die



Schule angeschafft werden. – Bild: Das Basarführungsteam (von links) Sandra Wölfel, Carina Wagner, Sabrina Altschäffel, Monika Altman überreicht Realschuldirektor Franz Wesker und Generaloberin Schwester Anita Heimerl eine Spende in Höhe von 300 Euro zur Anschaffung neuer Medien. (Foto: sk)



Zahlreiche Gewinner

Am Mittwoch vor den Pfingstferien versammelten sich in der Aula der Grundschule Hunderdorf zahlreiche Schüler mit ihren Lehrkräften sowie Rektor Kornelius Klar. Wie schon in den Vorjahren besuchte Hauptgeschäftsstellenleiter Josef Feldmaier von der Raiffeisenbank Hunderdorf die Grund- und Mittelschule auch dieses Jahr, um die Gewinner des 43. Internationalen Jugendwettbewerbs auf Ortsebene auszuzeichnen. Zum Thema „Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!“ haben die Schüler erneut zahlreiche Bilder sowie Quizscheine eingereicht. Die Malarbeiten wurden durch eine Jury ausgewertet. Insgesamt beteiligten sich 25 Schulen im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Straubing eG und dieses Jahr durften sich die Jurymitglieder durch über 2300 Kunstwerke ab der ersten Schulklasse wälzen. Dabei schaffte es eine Schülerin der Hunderdorfer Schule mit ihrer Malarbeit „Koala im Eukalyptusbaum“ unter die besten 30 aus ihrer Jahrgangsstufe

zu kommen: Doreen Schulz aus Ascha. Weitere acht Gewinner konnten als Quizzesieger gezogen werden. Die glücklichen Preisträger sind (aufsteigend nach Klassen): Luca-Juliane Mack, Windberg, Lukas Klein, Hunderdorf, Samuel Able, Hunderdorf, Michael Scherz, Windberg, Tim Venus, Neukirchen, Florian Starzinger, Haselbach, Anna Tikhonova, Hunderdorf sowie Marion Zach, Neukirchen. Die Sachgeschenke konnten sie gleich in Empfang nehmen. Feldmaier hatte noch einen Spendenscheck in Höhe von 250 Euro im Gepäck. Rektor Klar bedankte sich im Namen aller über den willkommenen Betrag. „Es gibt immer etwas, was angeschafft gehört und zu finanzieren ist“, so der Schulleiter. – Foto: Rektor Kornelius Klar (rechts) und Hauptgeschäftsstellenleiter Josef Feldmaier (links) mit den glücklichen Preisträgern des 43. Internationalen Jugendwettbewerbs (Doreen Schulz fehlt auf dem Bild, ihre Malarbeit hält eine Mitschülerin).